

ARIQON Multi Asset Ausgewogen



I. Marktrückblick

Der Jänner zeigte einen turbulenten Jahresbeginn. So lag der Fokus an den Börsen zunächst auf den Notenbanken sowie zunehmenden geopolitischen Spannungen und verlagerte sich im Monatsverlauf auf Makrodaten sowie die beginnende Berichtssaison. Geopolitisch blickte der Westen mit Sorge an die ukrainische Grenze, wo Russland großangelegte Militärmanöver abhielt und damit die Befürchtung eines Einmarsches in der Ukraine stieg. Russland forderte einen Stopp der Nato-Osterweiterung, wohingegen der Westen trotz diplomatischen Bestrebens bekräftigte, einen Einmarsch nicht dulden zu wollen.

Die anhaltend hohe Inflation, die im Jänner neuerlich langjährige Höchststände erreichte, sorgte für Vorsicht bei den Notenbanken. Während die EZB den taubenhaften Kurs bekräftigte und weiter von einem Rückgang der Inflation im Jahresverlauf ausging, kamen seitens der Fed andere Töne. So brachte das Sitzungsprotokoll ein „Quantitative Tightening“ ins Spiel, d.h. nicht nur ein Stoppen der Netto-Anleihekäufe, sondern auch einen Abbau der Fed-Anleihebestände. Dies führte über den Monat zu steigenden Renditen, was vor allem den Tech-Sektor stark belastete und auf die Kurse drückte. Fed-Chef Powell verwies gegen Ende des Monats außerdem auf die Besonderheiten der Krisenerholung und schloss mehrere Zinsschritte 2022 nicht aus.

Die gesamte Gemengelage aus Inflation, Zinsängsten sowie der angespannten geopolitischen Lage lastete teils schwer auf den Aktienmärkten.

Auch die anlaufende Berichtssaison rückte verstärkt in den Fokus, so drückten zusätzlich zu den vorhin genannten Faktoren auch noch teils durchwachsene Quartalszahlen auf die Stimmung. Wie bereits im Vorfeld erwartet, haben im 4. Quartal 2021 deutlich weniger Unternehmen die Erwartungen geschlagen, die entsprechenden Aktien wurden dafür entsprechend an den Börsen belohnt oder bestraft. Tiefere Niveaus wurden teils zum Wiedereinstieg genutzt, allerdings blieb eine wirkliche Stabilisierung bei anhaltend hoher Volatilität aus.

ARIQON Multi Asset Ausgewogen



II. Strategie Aktien

Das neue Jahr begann herausfordernd für die Aktienmärkte. Während die Omikron-Welle weiterhin für extrem hohe Infektionen sorgte, aber die Hospitalisierungen vergleichsweise niedrig blieben, verlor Covid-19 an Bedeutung an den Börsen. Vor allem wachstumsorientierte Titel litten aber unter dem Renditeanstieg und der Aussicht auf steigende Zinsen. Davon konnten allerdings Value-Werte, insbesondere Finanz-Titel entsprechend profitieren, da mit steigenden Zinsen auch die Margen z.B. von Banken wieder attraktiver werden.

Der ARIQON Multi Asset Ausgewogen beendete den vergangenen Monat negativ. Sowohl die eingesetzten wachstumsorientierteren Fonds, als auch die Core-Produkte, der Tech-Fonds und die US- sowie europäischen Aktienfonds gaben belastet von der allgemeinen Marktentwicklung nach. Ein Gegengewicht in diesem Teil des Portfolios bildeten der nachhaltige Value-Fonds sowie der globale, marktneutrale Long/Short-Equity-Fonds, der eine klar positive Monatsperformance verzeichnete. Im Jänner wurde innerhalb der alternativen Fonds sowie Value-Fonds umgeschichtet und der Anteil an Growth-lastigeren Fonds reduziert.

Das Aktienbeta des Gesamtfonds zum Weltaktienindex wurde auf einen Wert von 0,47 reduziert.

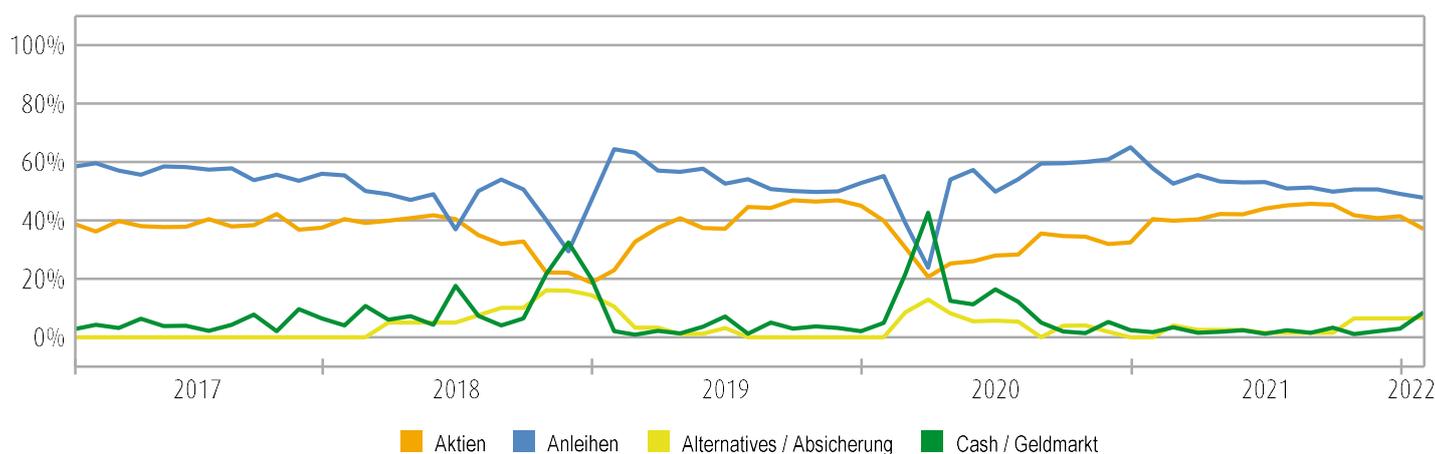
III. Strategie Anleihen

Zinserhöhungserwartungen und steigende Renditen belasteten das Anleihesegment im Jänner schwer und führten zu fallenden Kursen. Die Renditen 10-jähriger US-Treasuries erreichten mit zwischenzeitlichen Pausen Post-Covid-Höchststände und zogen die europäischen Renditen in etwas abgeschwächter Form mit sich.

Die eingesetzten Schwellenländer- und Hochzinsanleihefonds gaben belastet von steigenden Zinsen und sich ausweitenden Risikoaufschlägen durchwegs nach und wurden leicht abgebaut. Etwas weniger litten kurzlaufende Anleihen und auch Floating Rate High Yield Bonds, welche ins Portfolio aufgenommen wurden. Der Bereich der Nordic High Yields hielt dagegen und schloss sogar knapp positiv. Im Bereich Absolute/Total Return wurde zu Monatsbeginn ein nachhaltiger Fonds neu aufgenommen, da das Portfolio insgesamt von der Flexibilität der Strategien künftig profitieren sollte. Investment Grade Corporate Bonds und Nachranganleihen entwickelten sich dem allgemeinen Trend folgend ebenso negativ. Das Exposure in Inflation-linked Bonds wurde im Jänner etwas ausgebaut, diese beendeten den Monat allerdings nur leicht im Minus. Am meisten zu kämpfen hatten u.a. aufgrund ihres Technologie-Anteils neuerlich Wandelanleihen, sodass das noch vorhandene Rest-Exposure abgebaut wurde.

ARIQON Multi Asset Ausgewogen

Historische Assetklassen 5 Jahre



Marktabhängigkeit (Beta)

	Aktien (MSCI World Index)	Staatsanleihen (REX Performance Index)
Gesamtfonds-Beta zu	0,47	0,70
Beta der Portfolioteile zu	0,79	1,10

Die vorliegenden Bestandsdaten basieren auf letztverfügbaren Informationsquellen und können daher von den Bestandsdaten der Fondsbuchhaltung (juristischer Bestand) abweichen.
 Berechnungsquelle: Cyberfinancials Datenkommunikation GmbH, Impact Asset Management GmbH

ARIQON Multi Asset Ausgewogen

Rechtlicher Hinweis

Marketingunterlage: Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an professionelle Kunden und nicht an Privatkunden.

Diese Marketingmitteilung dient ausschließlich unverbindlichen Informationszwecken und stellt kein Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar, noch ist sie als Aufforderung anzusehen, ein Angebot zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder Nebenleistung abzugeben. Dieses Dokument kann eine Beratung durch Ihren persönlichen Anlageberater nicht ersetzen.

Alle Angaben und Inhalte dieses Dokumentes sind ohne Gewähr, vertraulich und ausschließlich für den internen Gebrauch bestimmt. Jede unautorisierte Form des Gebrauches dieses Dokumentes, insbesondere dessen Reproduktion, Verarbeitung, Weiterleitung oder Veröffentlichung ist untersagt. Der Ersteller dieses Dokumentes sowie mit ihm verbundene Unternehmen schließen jede Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der enthaltenen Informationen und geäußerten Meinungen zur Gänze aus.

Alle dargestellten Wertentwicklungen entsprechen der Bruttoperformance, welche alle anfallenden Kosten auf Fondsebene beinhaltet und von einer Wiederanlage ev. Ausschüttungen ausgeht.

Performanceergebnisse der Vergangenheit, Backtestdaten sowie vergangenheits- oder zukunftsbezogene Simulationen lassen keine Rückschlüsse auf die laufende und zukünftige Entwicklung dieser Zahlen oder der diesen zugrunde liegenden Finanzinstrumente bzw. Indizes zu und sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Dies gilt insbesondere für den Einsatz von Backtest-Daten, welche immer zu hypothetischen, vergangenheitsbezogenen Darstellungen führen. Eine Kapitalanlage in Investmentfonds unterliegt allgemeinen Konjunkturrisiken und Wertschwankungen, die zu Verlusten - bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals - führen können. Es wird ausdrücklich auf die ausführlichen Risikohinweise des Verkaufsprospektes verwiesen.

Anteilklassen in Fremdwährungen bringen ein zusätzliches Währungsrisiko mit sich, die Performance kann infolge von Währungsschwankungen fallen oder steigen.

©2022 Morningstar. Alle Rechte vorbehalten. Details zum Morningstar Rating unter www.morningstar.de.

Dieses Dokument wurde von der Impact Asset Management GmbH (Schottenfeldgasse 20, A-1070 Wien, sales@impact-am.eu, www.impact-am.eu) erstellt.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen („KID“, „KIID“) sowie der Jahresbericht und, falls älter als acht Monate, der Halbjahresbericht. Diese Unterlagen stehen dem Interessenten bei der Kapitalanlagegesellschaft, LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Wipplingerstraße 35, 1010 Wien, sowie im Internet unter www.llbinvest.at kostenlos in deutscher Sprache zur Verfügung.

ZAHLSTELLE: DE: Commerzbank Aktiengesellschaft, Neue Börsestraße 1, D-60487 Frankfurt am Main.

Für den dargestellten Fonds wurden weder ein Schweizer Vertreter noch eine Schweizer Zahlstelle ernannt. Dieses Dokument darf deshalb nur für Aktivitäten verwendet werden, welche nicht als Vertrieb im Sinne von Artikel 3 des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23.06.2006 und der entsprechenden Bestimmungen der Verordnung über die kollektiven Kapitalanlagen vom 22.11.2006 in ihren jeweils aktuellsten Versionen sowie der aktuellen Praxis der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) und der zuständigen Gerichte qualifizieren.